

Neues Blockheizkraftwerk spart Energie im Wert von 30.000 Euro jährlich

- **Kolpingstadt Kerpen erneuert Heizung für die Feuerwehr und den Bauhof**
- **RWE Deutschland fördert das Blockheizkraftwerk mit 100.000 Euro**

Kerpen, 05.02.2013

Für die Erreichung der kommunalen Energie- und Klimaschutzziele gehen die Kolpingstadt Kerpen und die RWE Deutschland weiter gemeinsam voran: Kerpens stellvertretende Bürgermeisterin Hildegard Diekhans und Rainer Hegmann, Leiter Hauptregion Rhein-Ruhr von RWE Deutschland AG, nahmen im Beisein von Vertretern aus Politik, Feuerwehr und Verwaltung die neue Heizungsanlage in der Feuer- und Rettungswache offiziell in Betrieb.

Die neue Heizungsanlage besteht aus einem Erdgas-Blockheizkraftwerk (BHKW) und einem Erdgas-Brennwertkessel.

Das BHKW produziert neben der benötigten Wärme auch Strom, der für die Versorgung der Feuer- und Rettungswache vollständig verbraucht werden soll. Zu Spitzenzeiten im Winter stellt der Brennwertkessel die fehlende Wärme bereit. Um den Heizbetrieb noch wirtschaftlicher zu gestalten, wurden die Zentralwerkstatt der Feuerwehr, der Bauhof und der Neubau des Sozialgebäudes des Löschzuges Kerpen der Freiwilligen Feuerwehr über ein neues Nahwärmenetz an die neue Heizungsanlage angeschlossen.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme einschließlich Planungskosten beliefen sich auf circa 520.000 Euro. „Durch die effektivere Heizung und den durch das BHKW produzierten und im Gebäude genutzten Strom können wir jährlich 30.000 Euro an Energie einsparen“, erklärt die stellvertretende Bürgermeisterin. „Außerdem tun wir etwas für den Klimaschutz, da jährlich 40 Tonnen des Treibhausgases CO₂ weniger produziert werden.“

Seite 2



Einen besonderen Dank richtet die stellvertretende Bürgermeisterin an die RWE Deutschland, die im Rahmen der energiewirtschaftlichen Zusammenarbeit mit der Stadt Kerpen die effiziente Energiegewinnung durch das BHKW mit 100.000 Euro aus ihrem „Allgemeinen Maßnahmenkonzept für kommunale Kunden“, genannt KEK, fördert.

„Dieses Projekt ist ein wichtiger Baustein für die Energiewende, bei der RWE Deutschland ein bedeutender Teil und aktiver Treiber ist. Gemeinsam mit unserem Partner - der Kolpingstadt Kerpen - finden wir Lösungen, um zentrale und dezentrale Versorgung intelligent zu verknüpfen und regenerative Energien sinnvoll einzubinden. Blockheizkraftwerke sind neben anderen erneuerbaren Anlagentechniken eine hocheffiziente Technologie. Sie geben ein deutliches Signal: Die Zukunft der Energieversorgung ist regional, dezentral, lokal und grün“, betont RWE-Prokurist Rainer Hegmann.

Die RWE Deutschland AG mit Sitz in Essen verantwortet die deutschen Aktivitäten des RWE-Konzerns in den Bereichen Netz, Vertrieb und Energieeffizienz und führt die deutschen Regionalgesellschaften. Das Unternehmen verfügt über rechtlich eigenständige Tochtergesellschaften für den Vertrieb, den Verteilnetzbetrieb, das Zählerwesen und den Vertrieb

Seite 3

technischer Dienstleistungen. Weitere Töchter sind für die Aktivitäten rund um die Energieeffizienz einschließlich Elektromobilität und für die Gasspeicher verantwortlich. Sie ist an rund 70 regionalen und kommunalen Energieversorgern beteiligt und beschäftigt mehr als 21.000 Mitarbeiter.

Für Rückfragen: RWE Deutschland
Christoph Brombach
T 0271 584 2458
M 0172 2542780
E christoph.brombach@westnetz.de

Kolpingstadt Kerpen
Erhard Nitz
Pressesprecher
T 02237 58382
M 0178 9353186
E erhard.nitz@stadt-kerpen.de